

GKI

## Erschreckend niedriges Lebensniveau

**Einer Erhebung von Eurostat zufolge betragen die hiesigen Lebensmittelpreise 2022 fast 90% des EU-Durchschnitts.**

Gleichzeitig kletterten die Lebensmittelpreise bereits den 12. Monat in Folge innerhalb der EU hierzulande im größten Um-

fang. Das Wirtschaftsforschungsinstitut GKI schätzt, dass innerhalb der EU nur die Bulgaren einen niedrigeren Lebensstandard als die Ungarn haben. Das hiesige Einkommensniveau ist aber noch schlechter; hier bilde Ungarn das absolute Schlusslicht. Während Rumänien 2010 noch weit hinter Ungarn lag, hat sich dies bis 2022 deutlich verändert, das Gleiche gelte für Polen. Der durchschnittliche Ungar wandte im vergangenen Jahr 72% des EU-Durchschnitts für Konsumausgaben auf, 16 Prozentpunkte weniger, als der durchschnittliche Rumäne.

## AUSLAND

### II. Deutsch-Ungarisches Summercamp

## Gemeinsame Zukunft in Europa

**Anfang August fand zum zweiten Mal das Deutsch-Ungarische Summercamp statt.**

Das Deutsch-Ungarische Institut für Europäische Zusammenarbeit am Mathias Corvinus Collegium (MCC) und die Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V. veranstalteten das Camp vom 6. bis zum 10. August in Révfülöp, im Kinder- und Jugendhafen und Studentenlager des MCC. Der Balaton war schon vor 1989 ein wichtiger Begegnungsort in der Geschichte der

deutsch-ungarischen Beziehungen. Die Ostdeutschen verabredeten sich mit ihren westdeutschen Verwandten meistens zum Urlaub am Balaton. Die DDR-Touristen entdeckten den Balaton gegen Ende der 1960er Jahre, weil nach dem Bau der Berliner Mauer nicht mehr allzu viele Reiseziele in der Nähe zugänglich waren. Heutzutage sind es vor allem deutsche Rentner, die sich gerne ein Ferienhaus am Balaton kaufen und den Sommer am ungarischen Plattensee verbringen.

Die Teilnehmer des Camps waren 22 junge Deutsche und Ungarn, die sich für die Zukunft der beiden Länder interessieren. Im Rahmen des Programms gab es Zeit und Raum für das gegenseitige Kennenlernen, Zuhören und vor allem für Diskussionen über die Gemeinsamkeiten

und Unterschiede, welche die europäische Zusammenarbeit, Rechte, Pflichten und Verantwortungen betreffen. Ziel des Summercamps ist es, den Deutschen zu zeigen, was alles hinter der Fassade der negativen Schlagzeilen über Ungarn steckt, und im Gegenzug den Ungarn zu zeigen, wie Deutschland aufgestellt ist und was das Land alles herzugeben hat, außer den allbekannten Dingen wie Bier, Bretzeln, Oktoberfest, Willkommenskultur, deutscher Pünktlichkeit und ähnlichen Stereotypen. Neben dem fachlichen Wissenstransfer stand jedoch im Mittelpunkt, Kontakte zu knüpfen für eine gemeinsame Zukunft in einem gemeinsamen Europa, die nicht nur in Brüssel, sondern auch am Balaton gestaltet wird.



Foto: DUJ